

Brot- und Mehlkarten-Zentrale Wien.

B. Z. 221 und 222 ex 1916.

Kartoffel- und Kaffeevorrat-Aufnahme.

WIEN, am 15. März 1916.

An die Herren Obmänner und Mitglieder der Brot- und Mehlkommissionen in Wien.

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit den Erlässen vom 6., beziehungsweise 8. März 1916, Z. 8.664, beziehungsweise 11.259, die Aufnahme der **Kartoffel-**, beziehungsweise **Kaffeevorräte** mit dem Stichtage vom **20. März 1916** angeordnet.

Die auf Grund dieser Anordnung erlassene, in zwei Exemplaren **beiliegende, genau zu beobachtende Kundmachung des Magistrates** bestimmt den Vorgang für diese Aufnahmen in der Weise, daß die **Verwahrer** der anzumeldenden Vorräte, beziehungsweise deren durch eine schriftliche (wenn auch nicht gestempelte) Vollmacht legitimierte Vertreter persönlich bei der zuständigen Brot- und Mehlkommission am **21. und 22. März 1916** zwischen **8 Uhr früh und 4 Uhr nachmittags** zu erscheinen und dort die erforderlichen Angaben zu machen haben.

Zur Aufnahme dieser Angaben sind die beiliegenden Anmeldebogen getrennt nach Kartoffel- und Kaffeevorräten zu verwenden.

Auf die Folgen einer unrichtigen Angabe ist jeder Anmeldende aufmerksam zu machen.

Bei der Aufnahme sind alle **am Stichtage** vorhandenen **Vorräte ohne jedweden Abzug** anzugeben und den Unterabteilungen in den Anmeldebögen entsprechend in diesen durch das die Anmeldung entgegennehmende Kommissionsmitglied einzutragen.

Die richtige Ausfüllung der Spalten **Kartoffel**, beziehungsweise **Kaffee** ergibt sich von selbst. **In vielen Fällen wird ein und derselbe Anmeldepflichtige in beide Aufnahmebögen aufzunehmen sein, da namentlich Kleinhändler, Lebensmittelverschleißer, Fragner, Gastwirte u. s. w., sowohl Kartoffel als Kaffee verschleißen, beziehungsweise verarbeiten.**

Die Vorräte sind nur nach Kilogrammen anzugeben.

Die Richtigkeit der Angaben ist von den Anmeldenden durch die Beisetzung der Unterschrift bestätigen zu lassen.

Die Anmeldebogen sind nach Beendigung der Aufnahme, getrennt nach Kartoffel- und Kaffeevorräten zu summieren, vom Kommissionsobmann zu unterfertigen und **zuverlässig am Donnerstag, den 23. März 1916, vormittags** in die Konskriptionsamts-Abteilung des magistratischen Bezirksamtes zu senden. **Nachträglich erscheinende Anmeldende sind in diese Abteilung zu weisen.**

Von den angeschlossenen Kundmachungen wolle ein Stück neben dem Hauseingange und ein Stück im Kommissionslokale angeschlagen werden.

Dr. Jamöck m. p.
Magistratsrat.